

## Referenten und Diskutanten:

Ammermann Ursula, Münchner Forum

Bindzcek Sven, Autofrei Wohnen 1 und 4

Deprich Ina, Wohnen ohne Auto 3

Döring Eva, Wogeno, Messestadt

Licht Rainer, Wohnwarft, Hamburg

Mager Cornelius, Stadtdirektor, Planungsreferat München, Leiter der Lokalbaukommission

Preuß-Bayer Gunhild, Wohnen ohne Auto

Stupka Christian, STATTBAU München

## Wir freuen uns über Ihre Anmeldung

WOA c/o VCD

Breisacher Str. 12, 81667 München

Tel.: 089-20 11 898 (Mo, Mi 9:30 - 12:30)

Fax: 089-20 15 313

E-Mail: kontakt@wohnen-ohne-auto.de

Name

Institution

E-Mail

Tel.

## Veranstalter:

Initiative „Wohnen ohne Auto“

www.wohnen-ohne-auto.de

Breisacher Str. 12

81667 München



Münchner Forum

www.muenchner-forum.de

Schellingstr. 65

80799 München



Green City e.V.

www.greencity.de

Lindwurmstr. 88, 2. Aufg., 5. Stock

80337 München



autofrei leben! e.V.

www.autofrei.de

Körtingstr. 63b

12107 Berlin



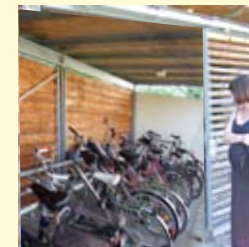
Mit freundlicher  
Unterstützung der



Landeshauptstadt  
München  
Referat für Gesundheit  
und Umwelt



# Mehr Rechtssicherheit für autofreie Projekte in München!



So kann das Wohnungsangebot vergrößert  
und zugleich klimaverträglich  
und nachhaltig gebaut werden.

- Fachveranstaltung -  
Montag, 5. Dez. 2016, 18 Uhr  
Orange Bar  
Zirkus-Krone-Str. 10/V, 80336 München

## **Autofreie Projekte sind für Alle ein Gewinn:**

- Gewinn für die Autofreien:  
Sie wohnen in einem hochwertigen und ruhigen Umfeld.  
Einfachere Planung der Gebäude, mehr räumliche Flexibilität und geringere Baukosten sind möglich.
- Gewinn für den Stadtteil:  
Ohne Autos ist entspannter Fuß- und Radverkehr möglich. Die Straßen werden zu Begegnungsräumen für Bewohner des Viertels.
- Gewinn für die Stadt:  
Der geringere Flächenverbrauch durch den Entfall von Stellplätzen im Straßenraum schafft Platz für mehr Grün- und Aufenthaltsflächen. Die Straße bietet sich für die Nutzung durch neue Mobilitätsformen an.
- Gewinn für Alle  
Autofreie Projekte setzen in München und weltweit positive Impulse für die Stadtplanung.  
Sie tragen zu Klimaschutz und Luftreinhaltung bei und zeigen, welcher Gewinn an Lebensqualität erreichbar ist.



## **Wie können autofreie Projekte in München gefördert werden?**

Ziel der Veranstaltung ist, auszuloten, wie autofreie Wohnprojekte zu einem gleichberechtigten Angebot auf dem Münchner Wohnungsmarkt werden können, und wie bürokratische Hürden abzubauen sind. Basierend auf den Erfahrungen aus Projekten in München und anderen Städten sollen sinnvolle vertragliche Regelungen für zukünftige Vorhaben diskutiert werden. Der Stadtratsbeschluss vom 29.6.2016 bietet dazu neue Möglichkeiten.

Denn autofreie Wohnprojekte brauchen frühe Rechtssicherheit und können als selbstorganisierte Bauvorhaben zusätzliche Verzögerungen und Kosten schwerer als andere überstehen.

- Wie kann sichergestellt werden, dass die Genehmigung der Stellplatzreduzierung den Zeit- und Finanzplan der ökologischen Wohnprojekte nicht umwirft?
- Kann die Stadt München den Weg zu autofreien Projekten erleichtern, indem sie bereits bei der Flächennutzungsplanung, Bebauungsplanung oder Ausschreibung von Grundstücken die Bedingung „autofrei“ vorgibt?

### **Zielgruppen:**

Politik und Verwaltung, autofreie Bauleute, Architekten, Investoren, Verkehrsplaner, Engagierte für nachhaltige Projekte

## **Ab 17:30 Einlass**

**18:00**

### **Begrüßung**

Andreas Schuster

### **Einführung**

Gunhild Preuß-Bayer

**18:10**

### **Die Wohnwarft in Hamburg, grün, sozial, autofrei**

Rainer Licht

**18:40**

### **Münchner autofreie Projekte**

- das haben wir erträumt,
- das haben wir mit der Stadt und zwischen uns ausgehandelt,
- so hat sich unser Projekt entwickelt  
Sven Bindczeck, Eva Döring, Ina Depprich, Christian Stupka

**19:00**

### **Autofreies Wohnen in München – Was braucht und wie lässt sich dafür ein sicherer Weg bereiten**

- Cornelius Mager
- Rainer Licht
- Christian Stupka
- Sven Bindczeck
- Gunhild Preuß-Bayer

Moderation: Ulla Ammermann

**20:00**

### **Gelegenheit zum Gespräch**

Fingerfood und Getränke